

Die eGovernment-Strategie des Bundes

1. Vision und Ziele

eGovernment beruht auf den demokratischen Grundwerten unserer Gesellschaft und trägt zu deren Förderung bei. Die Einwohnerinnen und Einwohner, die Unternehmen, zivile Institutionen sowie öffentlich-rechtliche Organisationen werden durch eGovernment in der Zukunftsgestaltung unterstützt und zur aktiven und erfolgreichen Teilnahme an Wirtschaft, Kultur und Demokratie angeregt. eGovernment schafft zusätzliche Transparenz und fördert damit das Vertrauen in die moderne Regierungs- und Verwaltungstätigkeit. Die Schweiz will in der Realisierung von eGovernment im internationalen Vergleich führend sein.

Im Vordergrund stehen bestmögliche Rahmenbedingungen zur Erreichung von Effizienz, Flexibilität und Transparenz. Ein Schwergewicht legt der Bund auf seine Rolle als Garant für eine sichere Zusammenarbeit von hoher Qualität mit den Kantonen, den Gemeinden und der Wirtschaft. Damit schafft er für die Einwohnerinnen und Einwohner einen schnellen und spürbaren Nutzen.

Das Partizipationsziel ist nachgelagert. Der demokratische Prozess ist in der Schweiz tief verankert und eingespielt. Hier besteht kein dringender Handlungsbedarf. Die Chancen, welche die IKT bieten, sollen sinnvoll genutzt werden. Voreiliges Handeln aber, zum Beispiel durch unreflektierte Einführung elektronischer Abstimmungen und Wahlen, könnte der Demokratie schaden. Vorerst sind Fragen der Sicherheit, der Chancengleichheit beim Zugang sowie der Veränderung und möglichen Beeinträchtigung der politischen Willensbildung zu klären.

Die eGovernment-Strategie ist in jene des Bundesrates für die Informationsgesellschaft der Schweiz eingebettet und knüpft an das Informatikleitbild vom Oktober 2000 an. Sie ist mit der Informatikstrategie des Bundes abgestimmt.